

**SPORTSclub**  
WITTENBERGE

50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%  
50% 50% 50% 50% 50%

**Aktionspreis**  
**24,95 €**  
statt 49,90 € / Monat

**ALL-IN**  
/ SAUNA  
/ WELLNESS  
/ GETRÄNKE

**NUR FÜR KURZE ZEIT**

Perleberger Straße 71 · 19322 Wittenberge  
0 38 77 - 79533 · www.sports-club.de

**Wir machen das Leben bunter.**

Stadtwerke Wittenberge  
Energie mit WIR-Gefühl

www.stadtwerke-wittenberge.de

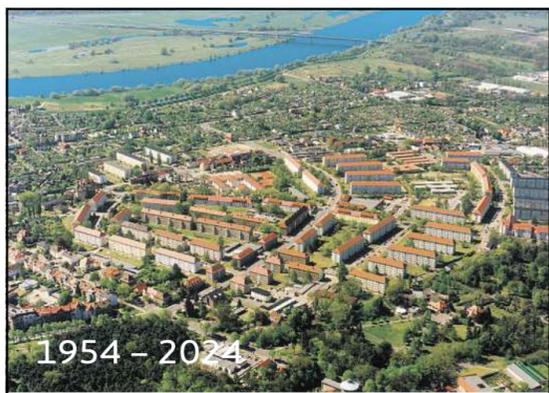
**MEYER Umzüge**

*Ihre Profis aus der Prignitz  
schnell & preiswert*

**0172-9443955**  
**www.umzuege-wittenberge.de**

- kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
- Umzüge mit Möbellift
- Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
- Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
- Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- Abrechnung über Pflegekassen möglich
- Hilfe bei der Antragstellung
- Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

**schnell mit Möbellift!**



**Seit 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe**

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
**WGE ELBSTROM**

*sicher wohnen,  
ein Leben lang*

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

**IHRE ANZEIGE?**

...Ihr Schlüssel zum Erfolg!

0331 / 28 40 404  
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL - IHRE REGION



Oh What A Night.  
Foto: Barbara Braun

## Filmmusik als Thema

Die 23. Elblandfestspiele nahen: Peter Kraus, Paul Potts, Kevin Pabst und Cassandra Steen treten bei den Gala-Abenden auf

**WITTENBERGE.** Film und Musik gehören untrennbar zusammen. Geschichten werden auf der Leinwand und dem Bildschirm zu richtig guten Geschichten, wenn Musik sie begleitet. So gehen die Melodien aus Filmklassikern ins kollektive kulturelle Gedächtnis ein. Die Elblandfestspiele, eins der traditionsreichsten Musikfestivals in der Region, stellen mit ihrem diesjährigen Programm alles unter das Motto „Filmmusik am Fluss“ – am 5. Juli und 6. Juli um jeweils 20 Uhr. In der 23. Ausgabe des Festivals wird Wittenberge erneut zum Schauplatz des musikalischen Events auf dem Festspielgelände der historischen Industriebaukulisse „Alte Ölmühle“.

Einer der Hauptakteure ist auch dieses Jahr wieder das Filmorchester Babelsberg. Das Orchester unter der Leitung von Dirigent Christian Köhler blickt auf eine lange Tradition in der Aufnahme von Soundtracks für Filme und Fernsehproduktionen und hat mit einigen bekannten Regisseuren und Komponisten zusammengearbeitet.

Das Programm beinhaltet Auftritte einiger bekannter Größen aus dem Musikbetrieb. Als einen der Höhepunkte kündigen die Festspiele Peter Kraus an –

den bekannten Rock'n'Roller und Schauspieler. „Ein Vollblutmusiker wie Peter Kraus lebt, liebt und braucht die Bühne. Auch mit 85 Lebensjahren verspricht seine Präsenz auf der Bühne eine mitreißende Performance, die die Zuschauer begeistern wird“, so Marcus Speckin von den Elblandfestspielen.

Einen Auftritt mit etwas weniger Rock'n'Roll, dafür mit eindrucksvoller Stimme, können sich Besucher von Tenor Paul Potts auf der Elblandbühne versprechen. Potts singt auch Filmmusik. Nach seinem Erfolg bei der Castingshow „Britain's Got Talent“ hat er mehrere Alben veröffentlicht, auf denen er sowohl klassische Stücke als auch Soundtracks interpretiert – Stücke wie „Nessun Dorma“ aus dem Film „Turandot“ oder „My Heart Will Go On“ aus dem Film „Titanic“ gehören dazu. Begleitet wird Potts von dem Trompeterspieler Kevin Pabst. Gemeinsam waren sie schon 2017 und 2019 auf Tournee.

Ebenfalls im Line-Up zu finden ist die Sängerin Cassandra Steen. Auch sie ist keine Unbekannte in der Filmmusikbranche. Ein Beispiel ist ihr Beitrag zum Soundtrack des Films „Rapunzel - Neu verhöhnt“ von Dis-

ney, in dem sie den Song „Ich kenn dich“ sang.

Frankie Valli war der Frontmann der Band „The Four Seasons“, welche in den 1960er-Jahren erfolgreich war. So ist beispielsweise vielen der Ohrwurm „Big girls don't cry“ aus dem aus dem Film „Dirty Dancing“ bekannt. „Frankie Valli ist eine Legende des Musikgeschäfts und hat mit seiner Musik Generationen von Fans beeinflusst“, so die Veranstalter. Im Rahmen der Elblandfestspiele spielen die Musiker Robert Lankester, Rafael Albert, Christopher Bolam und Daniele Alan-Carter seine größten Hits – mit der „Frankie Valli Show“.

Auch dürfen sich die Besucher auf Stefanie Thurmann, Lana Maletic und Ido Beit Halachmi freuen, die mit ihren Stimmen das Reich des Kinos musikalisch zum Leben erwecken wollen. Die Veranstaltung wird – wie in den letzten Jahren – von Kim Fisher moderiert, die das Publikum durch den Abend führen wird. Hauptsponsoren des Festivals sind die Sparkasse Prignitz, die Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreies Prüfen und die Stadtwerke Wittenberge.

„Filmmusik ist ein integraler Bestandteil der Filmwelt und hat



Kevin Pabst.  
Foto: Johann Frick

die Fähigkeit, Erinnerungen zu wecken und Emotionen zu transportieren. Jeder hat einen Lieblingsfilm und verbindet einen ganz bestimmten Song damit, was diese Veranstaltung zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle macht“, versprechen die Festspiele in ihrer Ankündigung. *dre*

**Der Vorverkauf für die Elblandfestspiele 2024 läuft. Karten sind online unter [www.elblandfestspiele.de](http://www.elblandfestspiele.de) sowie in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/929181, erhältlich.**

**Für Kurzzeitgeschlossene gibt es Tickets an der Abendkasse, die an den Festspieletagen ab 17.30 Uhr an der Alten Ölmühle geöffnet sein wird.**



Peter Kraus.  
Foto: Mike Kraus

## Sommer am Schwanenteich

Wittenberger Musik- und Kleinkunstfestival im Anschluss an die Elblandfestspiele

**WITTENBERGE.** „Bunt, vielfältig und regional“ – unter diesem Motto wird es im Anschluss an die Elblandfestspiele auch in diesem Jahr eine Festspielwoche geben. Vom 9. bis zum 13. Juli 2024 liegt der Fokus dabei auf regionalen Künstlern, die ein breites Programm beim Musik- und Kleinkunstfestival am Wittenberger Schwanenteich gestalten.

Der erste Festivaltag steht im Zeichen der Demokratie. Eine Fotoausstellung von „Exit Deutschland“ zum Thema Rechtsradikalismus soll zum Austausch anregen. Die Besucher erwarten ein Vortrag zum Thema sowie ein Graffiti-Workshop.

Eine besondere Attraktion wird laut Veranstaltern die Kunstinstallation des Prignitzer Künstlers Jost Löber sein, die den Schwanenteich in ein Kunstwerk verwandelt. Für etwas Jahrmarkt-Nostalgie sorgen der Schausteller Georg Traber mit seinem handbetrie-

benen Karussell sowie Gilbert, der „ehrliche Scharlatan“.

Am Mittwoch dominieren ruhige Töne den Abend: Das Duo „Borgolle von Scholle“ bietet clowneskes Geschichtenliederprogramm mit Komik, skurrilem Körpertheater und poetischer Musik. Ihr Programm „Bolle und Knolle“ für Menschen ab vier Jahren handelt von zwei besten Freunden und ihren Abenteuern. Mit „Wonderous Machine“ gestaltet die junge Kammermusikformation „Combo Cam“ einen wunderbaren, leicht schrägen Abend.

Der Donnerstag widmet sich der Kleinkunst, dem Theater und der Unterhaltung mit einem Mitmachzirkus, einer Lesung und – abends – einer Vielzahl von Straßenkünstlern aus der Prignitz.

Am Freitag dreht sich alles um Gitarrenmusik, während der Samstag als Familientag gestaltet ist. Hier können Besucher kreativ werden und mit dem Biosphärenreservat und der

Stadtbibliothek basteln. Für die ganz Kleinen gibt es zudem das Puppentheater „Ein Mond für Leonore“, bevor ab 15 Uhr das Tanzbein geschwungen werden kann. Unter anderem können sich die Kids auf eine Kinderdisco freuen. „Ab 22 Uhr wird sich das ‚Teich-Fieber‘ über den Schwanenteich legen, und bei der ‚Silentdisco‘ heißt es: ‚Wo leise laut sein kann!‘ mit den DJs Nik Night, Jumpsox und Felix Kruell“, kündigen die Veranstalter an. *dre*

**Die Festspielwoche bietet täglich wechselnde Programme. Regionale Anbieter sorgen für das kulinarische Angebot. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Den detaillierten Programmablauf finden Interessierte auf [www.elblandfestspiele.de](http://www.elblandfestspiele.de) oder auf dem Programmflyer, erhältlich in der Wittenberger Touristinformation.**



Musik und Kleinkunst werden aufgeführt.  
Fotos: Anja Moeller, Marcus Speckin